

## Studienangebote des bbw Bildungszentrums Frankfurt

Schüler, Azubis und Berufstätige können sich informieren

**Frankfurt.** Zum Thema „Studieren für die berufliche Praxis an der bbw Hochschule in Frankfurt (Oder)“ findet am 5. Mai von 10.30 bis 13 Uhr im bbw Bildungszentrum Frankfurt in der Potsdamer Straße eine Informationsveranstaltung statt, zu der Berufstätige, Auszubildende und Schüler eingeladen sind. Neben Informationen zu den Studiengängen Ingenieurwissenschaften Maschinenbau mit Mechatronik und Erneuerbaren Energien gibt es auch Auskünfte über die Finanzierungsmöglichkeiten des Studiums. Die staatlich anerkannte private bbw Hochschule Berlin startet am 5. September 2012 den vierten Durchgang des Ausbildungs- oder berufsbegleitenden Studiums Ingenieurwissenschaften Maschinenbau mit Mechatronik und Erneuerbaren Energien. Die Präsenzveranstaltungen in den Räumen des bbw Bildungszentrums Frankfurt finden im 14-tägigen Rhythmus statt. Das achtsemestrige Studium schließt mit dem international anerkannten Bachelor of Engineering ab und ist akkreditiert. „Studieren für die berufliche Praxis“ ist das Motto der bbw Hochschule, die Hauptzielgruppen bilden Berufstätige mit und ohne Abitur. Interessant ist das duale Studium auch für Abiturienten, die einen Ausbildungsberuf erlernen und gleichzeitig studieren möchten. Die bbw Hochschule bietet die Möglichkeit, parallel zur Ausbildung den Bachelor of Engineering zu absolvieren. Die Studiengebühr von monatlich 315 Euro wird bei einem berufsbegleitendem Studium von dem jeweiligen Arbeitgeber teilweise oder ganz übernommen. red

## Keine Wende ohne lange Leitung

Stromnetz braucht Investitionen



Kapazität reicht nicht aus.

Foto: Klemm

**Potsdam.** Die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien bei der angestrebten Energiewende macht den Bau zahlreicher neuer Stromleitungen in Brandenburg erforderlich. Allein im Übertragungsnetz seien im Land neue Leitungen mit einer Länge von 625 Kilometern nötig, teilte Wirtschaftsminister Ralf Christoffers auf eine parlamentarische Anfrage der CDU mit. Auf weiteren 530 Kilometern müsse die Übertragungskapazität erhöht werden.

Bei den Verteilernetzen sind laut Minister zudem auf 1.068 Kilometern neue Leitungen geplant. Weitere 493 Kilometer sind an Standorten mit besonders leistungsfähigen Anlagen nötig. Christoffers bezog sich dabei auf eine Studie der Technischen Universität Cottbus. dapd

## Transfergesellschaft schnell gründen

Auch Yamachi streicht Stellen

**Frankfurt.** Nach der angekündigten Schließung der beiden Frankfurter First-Solar-Werke macht sich der Frankfurter Arbeitsminister Günter Baaske für schnelle Hilfe für die Beschäftigten stark. „Jetzt geht es darum, den Kollegen zu helfen“, sagte er in Frankfurt. Es sollte zügig eine Transfergesellschaft gegründet werden. Darüber müssten aber allein das Unternehmen und der Betriebsrat entscheiden. Wenn die Details stimmen, werde die Arbeitsagentur das Projekt begleiten, kündigte Jochem Freyer von der Frankfurter Agentur für Arbeit an. Unterdessen kündigte die Yamaichi Electronics Deutschland Stellenabbau bei der Fertigung in Brandenburg an. Hintergrund sei der Markteinbruch in der Photovoltaikbranche, teilte eine Unternehmenssprecherin in München mit. Der Fertigungsstandort Frankfurt sei aber nicht gefährdet. Der Zusammenbruch der Solarindustrie werde vom Unternehmen als Chance gesehen, sich stärker dem Kerngeschäft, etwa in der Industrieautomation und Halbleiterherstellung zu widmen. Yamaichi plane in Frankfurt eine neue Investition. dapd

Sie sind ein engagierter Vertriebsprofi und haben Spaß am Erfolg? Dann kommen Sie zu uns!

Wir suchen für die langfristige Übernahme eines lukrativen und ausbaufähigen Kundenbestandes einen leistungsstarken

## Agenturnachfolger (m/w).

Sie fühlen sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie uns an.

Concordia Versicherungen · Bezirksdirektion Frankfurt/Oder  
Friedrichstraße 60 · 10117 Berlin · Telefon: 030/20373-161 · Telefax: 030/20373-2161  
frankfurt-oder@concordia.de

CONCORDIA.  
EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA  
Versicherungen

## Firma gerügt

Persönlichkeitsrechte sind in Gefahr

**Potsdam.** Überwachung am Arbeitsplatz und Videos im Internet - die brandenburgische Datenschutzbeauftragte Dagmar Hartge sieht beim Einsatz von Kameras zunehmend Persönlichkeitsrechte bedroht. In den beiden vergangenen Jahren sei vermehrt ein fahrlässiger Umgang außerhalb öffentlicher Plätze und Stellen zu beobachten, sagte sie bei der Vorstellung ihres Tätigkeitsberichts 2010 / 2011. Zahlreiche Beschwerden seien bei der Datenschutzbehörde in Kleinmachnow wegen solcher Filmaufnahmen eingegangen.

Häufig sei es „reine Überlegenheit“ der Inhaber solcher Kameras, die zu einer Beschneidung der Rechte Dritter führe, sagte Hartge. Videokameras wurden etwa zum Schutz des Wohnraums auf Privatgrundstücken installiert - durch falsche Winkeleinstellungen der Geräte wurden dabei aber auch Straßen, Gehwege oder weitere Gebäude aufgenommen. Unter anderem habe es Beschwerden von Passanten gegeben, die auf einer Straße gefilmt wurden und das Video in Echtzeit im Internet übertragen wurde. Der Anwohner habe angegeben, damit der Sachbeschädigung seines Autos vorbeugen zu wollen, sagte die brandenburgische Datenschutzbeauftragte.

Unerlaubte Filmaufnahmen würden aber nicht nur auf Privatgrundstücken gemacht - auch bei Firmen sei dies bereits vorgekommen. Bei einer brandenburgischen Produktionsfirma etwa seien Angestellte bei der Arbeit unterbrochen mit neun Videokameras überwacht worden. Das Unternehmen habe sie installieren lassen, um Materialdiebstahl verhindern zu wollen, sagte Dagmar Hartge. Die Datenschutzbeauftragte des Landes Brandenburg legte auch Mängel bei staatlichen Stellen offen. In Sachen Informationsfreiheit sei das Land Brandenburg im Vergleich zu anderen Bundesländern inzwischen das Schlusslicht, bemängelte Hartge.

Die Datenschutzbeauftragte fordert deshalb verbesserte Regeln für die Akteneinsicht bei Behörden. Vor allem Unternehmen, die mit staatlichen Stellen zusammenarbeiten, dürften firmenbezogene Angaben zurückhalten, auch wenn Bürger Einsicht verlangten. Hintergrund sei das derzeitige Akteneinsichts- und Informationszugangsgesetz. Die Landesbeauftragte für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht ist nach eigenen Angaben verpflichtet, den brandenburgischen Landtag und die Landesregierung alle zwei Jahre mit einem Bericht über ihre Tätigkeit zu informieren. Der jetzige Report deckt die Jahre 2010 und 2011 ab.

Laut Hartge gibt es einen Anstieg von Beschwerden. Jährlich nehme die Anzahl um zehn Prozent zu. 2011 seien 1.100 Vorgänge bearbeitet worden.

Die Datenschutzbehörde wurde 1992 in Kleinmachnow errichtet, um das Recht auf informationelle Selbstbestimmung eines jeden Bürgers zu schützen. dapd

## Freiberufliche Mitarbeiter/-innen für Befragungen gesucht.

Foerster & Thelen Marktforschung bietet Ihnen die Möglichkeit zur freiberuflichen Mitarbeit bei Befragungen z. B. in Lebensmittelmärkten, Möbelhäusern, auf Messen oder in fremder Umgebung nach Festadressen an. Ein Nebenjob mit freier Zeiteinteilung und guten Verdienstmöglichkeiten. Keine Verkaufs- oder Werbetätigkeit. Mehr Infos und Bewerbung unter [www.ftmafo.de/job.php](http://www.ftmafo.de/job.php) oder unter 0800 7 11 13 17. Oder senden Sie Ihre Bewerbung an Foerster & Thelen Marktforschung Feldservice GmbH, Stühmeyerstr. 16, 44787 Bochum.

ERFORSCHEN, WELCHE BERUFE ZU DIR PASSEN!

planet-beruf.de  
MEIN START IN DIE AUSBILDUNG

Ein Angebot der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit

## Gut versichert? Folge 78

### Unauffälligkeit rächt sich

Ein unauffälliger Hinweis auf die Folgen einer nicht vollständigen oder nicht wahrheitsgemäßen Beantwortung der Gesundheitsfragen im Antragsformular genügt nicht, um vom Vertrag zurückzutreten und die Leistung zu verweigern, so Mario Penack (Versicherungsmakler), Pressesprecher des Maklerverbundes CHARTA Börse für Versicherungen AG, in Frankfurt (Oder).

Vielmehr muss sich dieser Hinweis optisch deutlich abgesetzt, unmittelbar über der Unterschriftenleiste des Antrags befinden, wie das VersicherungsJournal kürzlich unter Berufung auf ein Urteil des Landgerichts Köln vom 14. Juli 2010 (Az.: 23 O 377/09) berichtete.

Im Streitfall wollte der private Krankenversicherer von Vertrag zurücktreten und die Leistung - die Anschaffung eines Beatmungsgerätes - verweigern, weil der Kunde seine stationär behandelten Schlafstörungen nicht genannt hatte. Doch wegen der unauffällig angebrachten Warnung vor den Folgen einer Anzeigepflichtverletzung im Antragsformular scheiterte er vor Gericht.

Nehmen Sie Fahrt auf!

Wir suchen Verkäufer/innen sowie Fachkräfte für unsere Produktion in Dahlewitz Gern auch Quereinsteiger!

- Sie haben Freude am Umgang mit Menschen?
- Sie haben ein Talent zu verkaufen?
- Sie sind zuverlässig, flexibel, teamfähig & motiviert?

Dann bewerben Sie sich jetzt! Besondere Kenntnisse aus dem Bereich Backwaren sind nicht erforderlich.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an  
Unser Heimatbäcker DB GmbH & Co. KG  
» Lila-Dahlback «

15827 Blankenfelde OT Dahlewitz, Bahnhofstraße 77  
Frau Gruhl: 033708/34023

Weitere Stellenangebote auf  
[www.lila-baecker.de](http://www.lila-baecker.de)

unter dem Punkt »Ausbildung und Karriere«!



Werden Sie einer von uns!



André Schulz

Pressesprecher, Agentur für Arbeit Frankfurt (Oder), Telefon 0335 - 570 3000

Aktuelle Informationen der

Folge 64

Bundesagentur für Arbeit  
Agentur für Arbeit  
Frankfurt (Oder)

Unser Thema der Woche:

Berücksichtigung von  
Entlassungsschädigungen

Der Anspruch auf Arbeitslosengeld ruht, wenn der Arbeitslose wegen Beendigung seines Arbeitsverhältnisses eine Abfindung, Entschädigung oder ähnliche Leistung (Entlassungsschädigung) erhalten oder zu beanspruchen hat und außerdem das Arbeitsverhältnis beendet worden ist und eine Frist nicht eingehalten wurde, die der ordentlichen Kündigungsfrist des Arbeitgebers entspricht.

Die Frage, welche Arbeitgeberleistungen zu einem Ruhen des Anspruchs auf Arbeitslosengeld führen können, stellt sich nur, wenn die Kündigungsfrist nicht eingehalten wurde: Zu berücksichtigen sind alle Abfindungen, Entschädigungen oder ähnliche Leistungen, die der Arbeitnehmer wegen der Beendigung des Arbeitsverhältnisses erhalten oder zu beanspruchen hat. Zwischen der Beendigung des Arbeitsverhältnisses und der Entstehung des Anspruchs auf die Leistung muss ein ursächlicher Zusammenhang bestehen. Solche Leistungen können z.B. gewährt werden

- aufgrund eines Sozialplanes,
- aufgrund eines arbeitsgerichtlichen Vergleichs oder Urteils,
- zum Ausgleich des Verlustes des Arbeitsplatzes.

Durch das Ruhen des Anspruchs wird der Beginn der Zahlung von Arbeitslosengeld hinausgeschoben. Die Anspruchsdauer wird hierdurch nicht gekürzt. Sofern jedoch neben dem Ruhen des Anspruchs auf Arbeitslosengeld gemäß § 158 SGB III auch der Eintritt einer Sperrzeit festgestellt wird, vermindert sich die Dauer des Anspruchs auf Arbeitslosengeld wegen der Sperrzeit.

Solange der Anspruch auf Arbeitslosengeld ruht, besteht kein Kranken- oder Pflegeversicherungsschutz. Es werden auch keine Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung und Pflegeversicherung entrichtet.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Agentur für Arbeit Frankfurt (Oder). Sie gibt Ihnen gerne Rat und Auskunft für Ihren persönlichen Fall.

Sie erreichen uns unter der bundeseinheitlichen Service-Rufnummer

01801 555 111 (Festnetzpreis 3,9 ct/ min; Mobilfunkpreise höchstens 542ct/ min) von Mo. - Fr. von 8:00 bis 18:00 Uhr.